

Born TeBe wild



TeBe live!

82 18.09.09 Regionalliga Nord, 8. Spieltag 0,50 € www.tebe.de



Tennis Borussia Berlin vs. Goslarer SC 08

TeBe bedankt sich bei seinen Sponsoren

PREMIUM-Sponsor

K.I.T.



Hotel am Borsigturm



Axel Lange



BBWO 1892



Club-Sponsor™

Berliner Pilsner



Fleesensee



Toshiba



Masita



Autohaus König



Motor Company Dietz



BVB



Sport-Freak



TeBe-Liebhaber™

AWOG



JOB AG



Trinity



Jugend-Sponsor™

Eduard Winter



BerlinHaus



Veolia



Hotel Berlin, Berlin



Rosenhof



Fornier



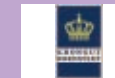
SSB



Schweizerland



Bornstedt



Dentallabor



Ladies-Sponsor™

Rosenstolz



Lvus



FrischDienstBerlin



ABTEC



KNS



SI



Kooperationspartner™

Abendblatt



Schaubühne



IFH



Fußball-Woche



Lieblingsbier.de



Nautilus



Borussen! Bedenkt unsere Sponsoren bei Euren Einkäufen!

Liebe Fans von Tennis Borussia, liebe Gäste!

Nach den „Wochen der Wahrheit“ mit drei schweren Punktspielen in Folge und inzwischen insgesamt sieben absolvierten Spieldagen ist die Tabelle nun im Vergleich zum im letzten *TeBelive!* wiedergegebenen Stand weit aussagekräftiger. Und das erfreuliche: Dort steht unsere Borussia als bester Aufsteiger auf einem immer noch sehr guten achten Platz. Weit weniger erfreulich präsentiert sich zurzeit die Personalsituation: Nach Benjamin Griesert (Kreuzbandriss) und Felix Below (Knochenabsplitterung im Sprunggelenk) zählt nun auch noch Gökhan Ahmetcik (Bänderriss im Knie) zur Kategorie „langzeitverletzte Stammspieler“.

Zwar schaffte es die Mannschaft von Thomas Herbst in Babelsberg noch, den Ausfall von Benny Griesert mit Disziplin und Willenskraft zu kompensieren und konnte beim selbst ernannten Aufstiegs kandidaten ebenso sensationell wie verdient gewinnen, die folgenden Spiele gegen Hannover 96 II und beim Halleschen FC mit ihren 0:2-Niederlagen jedoch zeigten, dass ein solcher Verlust an spielerischer Qualität von einem jungen und kaum eingespielten Team wie dem unseren nicht ohne weiteres auszugleichen ist.

Umso ärgerlicher ist es in einer solchen Situation, wenn sich der Kader dann noch durch Undiszipliniertheiten und unnötige Platzverweise weiter reduziert. Nicht umsonst heißt es zurzeit: „Willst du TeBe oben seh'n, musst du die Fairnesstabelle dreh'n!“ Zweifelsohne wird man gerade als Aufsteiger in der neuen Liga nicht nur mit spielerischen Mitteln bestehen können, sondern auch kämpferisch dagegenhalten müssen. Doch ohne ein gerüttelt Maß Cleverness geht es nun einmal auch nicht – und auf diesem Gebiet erteilte insbesondere die Reserve der 96er unseren Jungs zuletzt hier im Mommensenstadion eine Lektion. Hoffen wir, dass der entsprechende Lerneffekt nicht ausbleibt.

Heute gilt es, sich gegen einen Mitaufsteiger zu behaupten und hoffentlich den ersten Sieg vor heimischen Publikum einzufahren. Von den öffentlichkeitswirksam inszenierten Turbulenzen rund um den Goslarer SC sollten sich dabei weder Mannschaft noch Fans einlullen lassen, sondern vielmehr alles tun, um diesen Abend zu einem erfolgreichen für Tennis Borussia zu machen.

Mit lila-weißen Grüßen, Ihr *TeBelive!*-Team

HAPPY BONUS CARD

Berechtigt zum Erwerb einer Tageskarte zum ermäßigten Tarif von

12,- € (statt 18,- Euro)

für eine Person - gültig bis zum 31.12.2009

Thermen

an der Heerstrasse

Heerstraße 39

Tel. 030 - 304 98 70

www.thermenheerstrasse.de

S-Bahn Heerstr. Bus 149 X34 X49



Ungleiche Verhältnisse

Nach dem 7. Spieltag trennen sich Spreu und Weizen noch nicht. An der Spitze und im Tabellenkeller zeigen sich aber erste Tendenzen: Wolfsburg II bleibt trotz der nicht zu erwartenden Niederlage in St. Pauli an der Spitze. Dazu gesellen sich Hannover II, Lübeck und Halle, gegen die unsere Mannschaft am vergangenen Sonntag angesichts der Personalsorgen nicht ganz überraschend verloren hat. Auch für die zuletzt glänzend aufspielende Mannschaft von Türkiyemspor wachsen die Bäume nicht in den Himmel, wenngleich die verblüffende Niederlage in Plauen mit 1:0 denkbar knapp ausfiel.

Unsere Veilchen rangieren dank ihrer bisherigen Auswärtsstärke im Mittelfeld, welches allerdings eng zusammenliegt. Im letzten Heimspiel gegen die 96-Reserve (0:2) wurde zudem sichtbar, wie schwer es ist, nur drei Tage nach einem hart erkämpften Sieg (1:0 in Babelsberg) gegen eine professionell auftretende junge Mannschaft zu bestehen. Konsequentes Forechecking, Schnelligkeit, Kondition sowie bessere Taktik und größere Cleverness waren nicht zu überwinden.

Zum Mittelfeld gehören aber auch etablierte Mannschaften, die bislang hinter ihren Zielen zurückbleiben. Magdeburg etwa rangiert nur an 11. Stelle. Hertha II bietet bloß biedere Hausmannskost. So bestätigt sich erneut: Im Grunde kann jeder jeden schlagen.

Im Tabellenkeller fallen bislang nur Wilhelmshaven und unser heutiger Gast aus Goslar mit 4 bzw. 3 Punkten ab. Letzterer sorgte zuletzt durch die – inzwischen wieder zurückgezogene – Ankündigung, den Spielbetrieb einzustellen, für Aufregung. Hintergrund ist die ungeklärte Finanzierung des durch DFB-Auflagen notwendigen Umbaus des heimischen Osterfeldstadions. Der Stadt-

rat in Goslar hat seine zugesagte Absicherung zurückgezogen. Pressemeldungen zufolge versucht nun der DFB, zwischen Verein, Sponsoren und Stadtrat zu vermitteln. Eine schwierige Situation für alle Beteiligten. Auch durch diesen Fall bestätigen sich die Probleme der verbliebenen Amateurvereine, wirtschaftlich zu bestehen. Die Einen gönnen sich dank bester Beziehungen 8,5 Millionen aus dem Konjunkturpaket II für die Stadionanierung, die anderen müssen ihre Etats mühsam durch Sponsoren und Mitglieder decken. Chancengleichheit gibt es da nicht. Und betrachtet man die Infrastruktur bei den Bundesligareserven oder die relativ hohen Etats der Vereine aus Sachsen und Sachsen-Anhalt, könnte man neidisch werden. Geld schießt zwar keine Tore, aber Etats zwischen 2 und 3 Millionen verbessern auch die sportlichen Möglichkeiten enorm.

Aktion gültig bis 30.9.09

Schmerzt der Rücken?
Spannt der Nacken?
Klemmt die Hose?



1 Monat Training
nur **44€** ~~55€~~

Nautilus
Fitnesscenter Berlin
Brabanter Str. 18-20
10713 Berlin
Tel. 822 91 75

Rein in die Kartoffeln, raus aus den Kartoffeln

Die Meldung verbreitete sich Mitte letzter Woche wie ein Lauffeuer in der bundesdeutschen Sportpresse: Der Goslarer SC, im Sommer 2009 nach diversen Aufstiegen bis in die Regionalliga vorgestoßen, zieht seine Mannschaft nach nur sechs Spieltagen zurück. Grund: Der für den Spielbetrieb vom DFB verlangte Umbau des heimischen Osterfeldstadions kann nach der Weigerung des Stadtparlaments, die nötigen Zuschüsse aus der klammen Stadtkasse zu gewähren, nicht realisiert werden. Ein dauerhafter Umzug nach Braunschweig, so wie es bisher provisorisch gehandhabt wurde, ist für die Goslarer zudem nicht rentabel.

Nun gibt es zwei wichtige Dinge zu diesem Vorgang zu sagen. Erstens, dass es ein muster-gültiges Beispiel dafür ist, wie die weltfremden Lizenzbedingungen des DFB den Ver-

einen das Wirtschaften erschweren. Dass der GSC für ein Heimspiel gegen den FC Oberneuland vor der Geisterkulisse von 210 alles andere als gewaltbereiten Fans in die große Braunschweiger Schüssel umziehen muss, illustriert die absurden Vorgänge eigentlich schon ausreichend. Zweitens muss aber auch erwähnt werden, dass Verein, Stadt und Verband nun bemüht sind den Super-GAU zu verhindern und den Spielbetrieb zu sichern, weshalb wir heute den GSC überhaupt noch begrüßen können. Diskutiert wird unter anderem die Option, nur noch für Sicherheitsspiele nach Braunschweig umzuziehen. Da schüttelt man als Außenstehender nur den Kopf und fragt sich: Warum nicht gleich so? Zwar müssen andere, wie z.B. Hansa II oder Hannover II, auch in große (WM-)Arenen ausweichen, aber der logistische und finanzielle Aufwand kann dort ganz anders bewältigt werden. Unterm Strich muss man daher konstatieren: Es ist und bleibt eine Verzerrung des sportlichen Wettbewerbs, wie hier mit solide arbeitenden Clubs verfahren wird.

Denn Fußball wird in Goslar natürlich auch gespielt. Bisher gab es nur einen Sieg, als St. Pauli II mit 3:2 bezwungen wurde. Alle anderen Partien wurden teils deutlich (0:3 in Halle, 0:4 in Wolfsburg) verloren, sodass man sich mit nur drei Punkten und der Roten Laterne in der Hand am Tabellenende wieder findet. Die Kaiserstädter spielen mit einem ausgeglichenen Kader ohne große Namen und sind daher schwer zu charakterisieren. Ein Defizit besteht offenkundig im Sturm, denn bisher wurden erst fünf Treffer erzielt, davon nur zwei durch die GSC-Stürmer. Um nicht allzu früh den Anschluss zu verlieren muss schnell regelmäßiger gepunktet werden. Ob die Unruhe im Umfeld dafür förderlich ist, darf getrost bezweifelt werden. Für die Zukunft wünschen wir jedenfalls ruhigere Fahrwässer – aber erst ab dem nächsten Spieltag ...

Saison 2009/10

Die erste Premiere:
13.9.2009
Die Nibelungen
von Friedrich Hebbel
Regie: Mänuke von
Meyenburg

20% Preisnachlass für TeBe Mitglieder!

schaubühne berlin

Echt schaubühne berlin schaubühne berlin schaubühne berlin schaubühne berlin

Fußball-Woche

Alle Berliner Fußball auf einen Blick

präsentiert
die
Regionalliga
Nord!

0:2 beim HFC
Auswärtsnimbus futsch

Landesliga

TeBe II 2:8 - derbe
Heimschlappe
gegen Altglienicke

Letzter Spieltag

Hannover 96 II – ZFC Meuselwitz 1:1
Hertha BSC II – Chemnitzer FC 2:1
Goslarer SC – FC Oberneuland 1:2
Babelsberg 03 – 1. FC Magdeburg 3:2
VfB Lübeck – Hansa Rostock II 6:2
SV Wilhelmshaven – Hamburger SV II 2:2
VFC Plauen – Türkiyemspor 1:0
Hallescher FC – Tennis Borussia 2:0
FC St. Pauli II – VfL Wolfsburg II 1:0
In der Woche spielten:
Chemnitzer FC – FC St. Pauli II 4:0
VfL Wolfsburg II – Goslarer SC 4:0

Regionalliga Nord

Mittwoch 16.09. 19:30

Hannover 96 II - FC St. Pauli II

Freitag 18.09. 19:00

Tennis Borussia Berlin - Goslarer SC 08

Samstag 19.09. 13:30

Chemnitzer FC - VfB Lübeck

1. FC Magdeburg - Hannover 96 II

Samstag 19.09. 14:00

FC Oberneuland - FC St. Pauli II

VfL Wolfsburg II - Hertha BSC II

Hamburger SV II - SV Babelsberg 03

Sonntag 20.09. 13:30

ZFC Meuselwitz - Hallescher FC

Hansa Rostock II - VFC Plauen

Sonntag 20.09. 14:00

Türkiyemspor Berlin - SV Wilhelmshaven

1. VfL Wolfsburg II	7	4	2	1	14:3	14
2. VfB Lübeck	7	4	2	1	14:6	14
3. Hannover 96 II	6	4	1	1	12:3	13
4. Hallescher FC	7	3	3	1	12:7	12
5. Türkiyemspor	7	4	0	3	11:7	12
6. Chemnitzer FC	7	3	2	2	12:8	11
7. Babelsberg 03	7	3	2	2	9:6	11
8. Tennis Borussia	7	3	1	3	7:8	10
9. Hertha BSC II	7	3	1	3	8:10	10
10. FC Oberneuland	7	3	1	3	11:15	10
11. 1. FC Magdeburg	7	2	3	2	14:10	9
12. Hamburger SV II	7	1	5	1	7:7	8
13. ZFC Meuselwitz	7	1	4	2	6:8	7
14. FC St. Pauli II	6	2	1	3	8:12	7
15. Hansa Rostock II	7	2	1	4	12:21	7
16. VFC Plauen	7	1	3	3	5:13	6
17. SV Wilhelmshaven	7	0	4	3	9:15	4
18. Goslarer SC	7	1	0	6	6:18	3

Tennis Borussia Berlin

1	Marc Stillenmunkes
30	Mirco Langen
31	Timo Hampf
2	Morten Jechow
3	Martin Neubert
4	Julian Austermann
5	Emre Anuk
6	Fuat Kalkan
7	Alexander Jakowitz
8	Benjamin Griesert
9	Timo Breitkopf
11	Fatih Yigitusagi
12	Josip Djoja
13	Sargon Duran
14	Martin Lange
15	Ertan Turan
16	Erdal Bastürk
17	Gökhan Ahmetcik
18	Florian Beil
19	Timur Özgöz
20	Felix Below
21	Michael Laletin
22	Christian Landu Tubi
23	Tim Lensinger

Trainer: Thomas Herbst
Physiotherapeut: Thomas Schwabe

Co-Trainer: Patrick Lindhorst
Mannschaftsarzt: Dr. Dietrich Wolter

Zeugwart: Frank Lange

Goslarer SC 08

1	Lars Möhlenbrock
20	Nico Lauenstein
2	Benjamin Halstenberg
3	Hannes Wilking
4	Peter Endres
5	Necati Uluisik
6	Benjamin Doll
7	Karol Szweda
8	Andreas Binder
9	Marc Bormann
10	Steve Ridder
11	Boris Fischer
12	Christopher Kolm
14	Gregorz Podolczak
15	Alexander Scheinpflug
17	Luc Ndjock
18	Kristian Markaj
19	Raik Dähling
21	Benjamin Lipke
22	Enrico Maaßen
23	Sasa Vranic
24	José Silva

Trainer: Goran Barjaktarevic
 Piotr Podolczak

TeBe-Torschützen in der Regionalliga: Yigitusagi, Breitkopf (je 2), Duran, Griesert, Landu Tubi (je 1)

Impressum

Herausgeber: Tennis Borussia Berlin e.V., Waldschulallee 34-42, 14055 Berlin, Tel.: 030-306 96 10,
 Fax: 030-302 93 47, E-Mail: tebelive@tebe.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Felix Krüger (V.i.S.d.P.), Jessica Brückner, Felix vom Endt, Günter Freier, Kevin Kühnert, Hagen Liebing, Michael Scholich **Fotos:** Felix Krüger, Hagen Liebing, Friedhelm Motzki, Martin Pirch, Tania, TeBe-Frauen **Layout:** Kristjana Osterhorn **Gesamtherstellung:** Pentagraph Berlin.

Zurück im Oberhaus

Nach vielen vergeblichen Versuchen ist es endlich so weit: Die Veilchenladys sind in die Bundesliga zurückgekehrt, die an diesem Wochenende in die neue Saison startet. Abteilungsleiterin Gabriela Wahnschaffe hat zusammen mit Trainer Thomas Grunenberg und Co-Trainer Stephan Koziol das Team in allen Mannschaftsteilen gezielt verstärkt. Die Neuzugänge Chantal Willers, Franziska Hagemann, Anne Rose Lindner (alle Turbine Potsdam), Franziska Klausch (Union Berlin), Beslinda Shigjeqi (eigener Nachwuchs) und die beiden ghanaischen Nationalspielerinnen Rumantau Tahiru und Florence Okoe wurden bereits gut integriert. Jessica Stegermeier (eigener Nachwuchs) debütierte bereits in der Rückrunde der letzten Saison. In den Testspielen überzeugten vor allem Franziska Hagemann durch Tore und die Ghanaerinnen durch Tempo und Spielfreude. Das Testspiel gegen den polnischen Meister und Champions-League-Teilnehmer Unia Raciborz endete nach ausgeglichenem Verlauf 0:1 für

die Polinnen. Verlassen haben das Team Nadine Bethke (Adlershofer BC), Sarah Müller (TeBe II), Chantal Hoppe (Pause), Madleen Wilder (Pause), Mina Joderi-Shoferi (Pause). Am letzten Sonnabend gewann das Bundesligateam das Spiel der ersten DFB-Pokalrunde in Halle durch Tore von Hagemann (2), Liepack, Teodoridis und Okoe mit 5:0. Die Auslosung für die 2. Hauptrunde findet am Montag statt.

Zum Bundesliga-Auftakt empfangen die Veilchenladies am Sonntag um 14 Uhr den SC Bad Neuenahr, der erst am vorletzten Spieltag 2008/09 mit einem 1:1 gegen Essen-Schönebeck den Klassenerhalt gesichert hatte, hier im Mommsenstadion. Vor Spielbeginn findet die Ehrung der Torschützenkönigin der 2. Bundesliga Nord der abgelaufenen Saison statt. Die WM-Botschafterin und zweimalige Weltmeisterin Sandra Minnert wird Kerstin Straka für ihre 12 Saison-treffer ehren.



Hinten v.l.: Betreuerin Kreienbrink, Liepack, Okoe, Heß, Heyke, Stegermaier, Shigjeqi, Lindner, Lüdtke, Abteilungsleiterin Wahnschaffe

Mitte: Trainer Grunenberg, Co-Trainer Koziol, Torwarttrainer Koch, Straka, Holzhaus, Brückner, Teodoridis, Fechner, Braun, Klausch, Grafikerin Joderi-Shoferi, Physiotherapeutin Vehlow, Mannschaftsarzt Dr. Holland, Mannschaftsarzt Dr. Weber

Vorne: Betreuerin Trojer, Willers, Mohr, Hagemann, Prusas, Stassen, Busack, Özer, Sharif, Tahiru, Zeugwartin Brüdgam

Die Spiele bis zur Winterpause

DFB-Pokal, 1. Runde: 12.09.2009

Hallescher FC - TeBe 0:5

1.: 20.09.2009

TeBe - SC 07 Bad Neuenahr

2.: 27.09.2009

FCR 2001 Duisburg - TeBe

3.: 04.10.2009

TeBe - VfL Wolfsburg

4.: 11.10.2009

SG Essen-Schönebeck - TeBe

5.: 18.10.2009

TeBe - 1. FC Saarbrücken

6.: 25.10.2009

FF USV Jena - TeBe

7.: 01.11.2009

TeBe - SC Freiburg

8.: 08.11.2009

Turbine Potsdam - TeBe

9.: 22.11.2009

TeBe - FC Bayern München

10.: 29.11.2009

TeBe - 1. FFC Frankfurt

11.: 06.12.2009

Hamburger SV - TeBe

12.: 13.12.2009

SC 07 Bad Neuenahr - TeBe

Eintrittspreise

6,- € (freie Platzwahl), für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist der Eintritt frei.
Dauerkarte: 55 € (freie Platzwahl).

Die Dauerkarte gilt für alle Heimspiele der Saison 2009/10 außer den DFB-Pokal-Spielen. Dauerkartenbesitzer erhalten 20% Rabatt auf alle Fan- und Sportartikel aus dem Sortiment des Fanshops im Mommsenstadion.

4:0 für Sie

Setzen Sie auf die clevere Toner-Taktik: **ecountit!**

Exklusiv bei uns: **ecountit** Premium Toner

- 1:0** bis zu 50% geringere Kosten bei Qualität auf höchstem Niveau
- 2:0** mehr Leistung (Vielzahl von Toner mit höherer Kapazität) gleich Originalhersteller und besser
- 3:0** Umweltzertifikate: Blauer Engel, SWAN, STMC-Zertifikat, „LGA-schadstoffgeprüft“ vom TÜV-Rheinland
- 4:0** mehr Gesundheit am Arbeitsplatz

Die Rush-Hour-Group

Mit Beginn dieser Regionalligasaison finden im neu gegründeten Wirtschaftsclub Freunde und Unterstützer unseres Vereins zueinander. Das *TeBeLive!* wird künftig Clubmitglieder vorstellen. Und was läge näher, als gleich mit einem Feuerwerk zu beginnen? Wir sprachen mit Christian Dettmer, dem Geschäftsführer der Rush-Hour-Group, die am 26. September die große Kaiser's Feuerwerk-Show in Tempelhof veranstaltet.

TeBeLive!: Herr Dettmer, wie sind Sie auf Tennis Borussia aufmerksam geworden?

Christian Dettmer: TeBe ist ein Stück Berlin, welches wieder einen großen Schritt nach vorne machen muss. Dazu gehörte die Aktion des Trikotversteigerens, wir waren als Erste mit dabei.

Was erhoffen Sie sich von ihrem Engagement im TeBe-Wirtschaftsclub?

Erst einmal, einem Berliner Traditionsverein ein klein wenig helfen zu können. Wir hoffen zudem auf Menschen, die sich besser kennenlernen und somit zukünftig vertrauensvoll auf gleicher Augenhöhe miteinander arbeiten.

Am 26. September erwarten Sie 7.000-10.000 Besucher bei Ihrer Feuerwerk-Show, was unterscheidet dieses Feuerwerk von der Pyronale, die erst kürzlich stattfand?

Unser Konzept beruht nicht auf einem Feuerwerkswettbewerb. Wir streiten um keinen Pokal und keine Platzierung. Wir möchten allen Altersgruppen einen rundum gelungenen Tag mit Spiel, Spaß, tollen Showacts auf der Bühne sowie als i-Tüpfelchen zwei großen Feuerwerkshows präsentieren.

Die Rush-Hour-Group kümmert sich aber nicht nur um die Ausrichtung von Feuerwerken. Was

geschieht sonst noch und was wird ihr nächster großer Event sein?

Wir sind eine klassische Full-Size-Event-Agentur und seit 20 Jahren hier in Berlin am Markt. Das heißt wir konzipieren und realisieren jede Art von Veranstaltung, von der Hochzeit über das Jubiläum und das Sportfest bis hin zum großen Open Air, von zwei bis 300.000 Teilnehmern und in ganz Europa. Aktuell stehen ein 20-jähriges Jubiläum für ein Autohaus in Erkner, die YOU, eine CandleLightNight am Ku'damm, der Weihnachtsmarkt auf dem Henriettenplatz oder auch Weihnachtsfeiern für einige Kunden auf der Agenda.

Weitere Informationen unter

www.rush-hour-group.de

www.1-2-3feuerwerk.de

2 x Feuerwerkshow
Lichtshows
Moderation Harald Pignatelli
Stars in Concert mit P. Langley "Boy George"
Autogrammsände mit Martin Kesici
Fabrizio & THE FAB FOUR
Tanja Lasch
Oldtimerausstellung
Kinderparadies
Karusell
Bungee Trampolin
Riesenrutsche...

1-2-3 Feuerwerk und mehr
Vom Feindlager 88 88 Pyro-Games

www.kaisers.de
KAISER'S
Hier schlägt das Herz.
FEUERWERK SHOW

Tickets in allen Kaisers-Filialen in Berlin/Brandenburg: 9,90 Euro
(keine VVK, Kinder unter 10 Jahren Eintritt frei)
Fahrgeschäfte-Fahrkarte: 5,00 Euro für unbegrenztes Fahrvergnügen

www.kaisers-feuerwerkundshow.de
26.09.2009 14 - 23 Uhr
Ringstr. 24, 12105 Berlin-Tempelhof

Den verrücktesten Mini fahren und einen Smart (inkl. Tankfüllung) für 1 Woche gewinnen

KAISER'S DER TAGSPRINZEL AERIAL 98.3 BERLINER BECKEN & CO. CANTERBURY TANK & CARDS

teberlin CITYBOX

Urlaubsreisen GmbH

Egal ob Urlaubsreise, Geschäftsreise oder Sportreise – seit über 45 Jahren verwirklichen wir Urlaubsträume. Professionelle Beratung durch kompetente Mitarbeiter garantiert Ihnen den Service, der Sie weiterbringt. Buchungen per Telefon oder e-mail sind jederzeit möglich. Rufen Sie einfach an und nutzen unsere Kompetenz für sich, damit der Urlaub bereits bei der Planung anfängt.

Ihr Zufriedenheit ist unsere Motivation!

Zentrale:

Ulf von Manteuffel
Isoldestraße 1
12159 Berlin (am S- u. U-Bhf. Bundesplatz)
Tel: 030.85 07 39 2-0
mail to: info@urlaubsreisen-gmbh.de
e-mail: www.urlaubsreisen-gmbh.de

5 x in Berlin

Unsere Zweigniederlassungen:

Hildburghäuser Str. 27
12279 Berlin
Tel: 030.721 60 23

Wilhelmsruher Damm 138
13439 Berlin (Märkisches Zentrum)
Tel: 030.415 54 40

Johannisthaler Chaussee 307
12351 Berlin (Gropius Passagen)
Tel: 030.603 60 70

Reichsstr. 35
14052 Berlin
Tel: 030.305 77 88

Wohnen in Berlin und Umgebung



Bei uns wohnen Sie gut, sicher und wenn Sie möchten ein Leben lang! Und das in mehr als 6000 Wohnungen in Berlin, Wandlitz und Klosterfelde.



Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG
Knobelsdorffstraße 96
14050 Berlin
Telefon
030 / 30 30 20
Telefax
030 / 30 30 21 65
E-Mail
1892@bbwo1892.de
Internet
www.bbwo1892.de

**WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN**



Bei uns können Sie mehr als nur wohnen. Wir bieten Gästewohnungen, Conciergeservice, Kinderbetreuung und besondere Wohnformen für Jung und Alt. Und in unserer eigenen Spareinrichtung können Sie zu günstigen Konditionen sparen.

Regionalliga Nord

5. Spieltag

Mi, 02.09.2009 - 19.00 Uhr - K-Liebknecht-Stadion
SV Babelsberg 03 - Tennis Borussia 0:1 (0:0)

Aufstellung: Stillenmunkes - Jakowitz, Neubert, Turan, Ahmetcik - Duran, Anuk - Below, Breitkopf (81. Özgöz) - Landu Tubi (87. Laletin), Yigitusagi (84. Beil)

Schiedsrichter: Stefan Trautmann (Hannover)

Tor: 0:1 (67.) Breitkopf

z.Z.: 2106

Gelbe Karten: Ergirdi - Neubert, Yigitusagi

Rote Karte: Surma (66., H)

6. Spieltag

Sa, 05.09.2009 - 14.00 Uhr - Mommsenstadion
Tennis Borussia - Hannover 96 II 0:2 (0:1)

Aufstellung: Stillenmunkes - Jakowitz (71. Laletin), Turan, Neubert, Ahmetcik - Duran, Anuk (69. Beil) - Özgöz, Breitkopf (76. Bastürk) - Yigitusagi, Landu Tubi

Schiedsrichter: Christian Dietz (Kronach)

Tore: 0:1 (15.) Schmiedebach, 0:2 (75.) Schmiedebach

z.Z.: 757

Gelbe Karten: Breitkopf, Landu Tubi (beide U), Anuk, Duran, Ahmetcik - Balogun (alle F)

Rote Karte: Özgöz (52., F)

7. Spieltag

So, 13.09.2009 - 13.30 Uhr - K-Wäbbel-Stadion
Hallescher FC - Tennis Borussia 2:0 (2:0)

Aufstellung: Stillenmunkes - Anuk, Neubert, Turan (82. Beil), Austermann - Jakowitz (46. Jechow), Laletin - Breitkopf (77. Bastürk), Duran - Landu Tubi, Yigitusagi

Schiedsrichter: Metzen (Mechernich)

Tore: 1:0 (30.) Lacheb, 2:0 (37., FE) Kanitz

z.Z.: 2424

Gelbe Karten: Landu Tubi (U), Yigitusagi (F)

Gelb-Rote Karte: Landu Tubi (53., F)

Berliner-Pilsner-Pokal

1. Runde

Mi, 09.09.2009 - 19.00 Uhr - Jubiläumssportplatz
NFC Rot-Weiß - Tennis Borussia 0:4 (0:4)

Aufstellung: Langen - Austermann, Anuk, Turan, Lensinger (46. Duran) - Lange, Jechow, Laletin - Bastürk - Djoja, Beil

Tore: 0:1 (33.) Jechow, 0:2 (35.) Bastürk, 0:3 (39.)Beil, 0:4 (45.) Austermann



SPORT Freak

www.sport-freak.de

news@sport-freak.de

direkt am S-Bahnhof Landsberger Allee

FORUM LANDSBERGER ALLEE

Landsberger Allee 117

10407- Berlin

Tel.: 42852858

Fax: 42852859

**Teamsport- und
Fußballspezialist**

Komplette Fußballausrüstung,

Schiedsrichter- Torwart- und

Mannschaftsausstattung,

Pokale, Urkunden, Medaillen,

eigener Flock- und

Gravurservice,

Grafikbearbeitung

und Logoerstellung

OFFIZIELLER AUSTRÜSTER von Tennis Borussia





Die Beziehung zum Bier spielt in Hamburg, vor allem beim FC St. Pauli, eine ganz besondere Rolle. So ist seit einiger Zeit die Hamburger Marke Astra Sponsor bei St. Pauli. Doch die Beziehung zu Astra ist mehr als nur eine Werbepartnerschaft. Im Jahr 2003 half die Brauerei mit der Aktion „Astra trinken – St. Pauli retten“ dem Verein, seine Schulden abzubauen. So gab es pro verkauftem Kasten Astra einen Euro in die klamme Vereinskasse. Auch die Kiezkeipen erhoben einen Solizuschlag von 50 Cent pro verkauftem Astra. Insgesamt kamen damit 140.000 Euro zusammen. Mit dieser Hilfe und dem neuen Trikotsponsor Astra gelang dann auch die Rückkehr in die 2. Bundesliga.

Aber auch Astra an sich hat in Hamburg eine ganz besondere Stellung. Im Jahre 1647 gründete sich die Brauerei unter dem Namen Bavaria-Brauerei in Hamburg-Altona. Bis zum Jahre 1909 wurde das Astra noch unter dem Namen Bavaria vermarktet, bevor dann der Markenname Astra eingeführt wurde. Im Jahre 1990 wechselte die Bavaria St. Pauli Brauerei zur Gebr. März AG, um im Jahre 1994 an die Brau und Brunnen AG (Radeberger Gruppe) verkauft zu werden. Anfang des Jahres 1997 sollte dann laut Angaben des Vorstands der Brau und Brunnen AG der Hamburger Standort geschlossen werden, doch schon damals rebellierten die Hamburger Geschäftsführung, Gewerkschaften, Belegschaft und die Hamburger Bürger gegen die Schließungspläne. Schließlich schafften sie es, den Vorstand und vor allem die Stadt zu überzeugen, und die Hamburger Braustätte wurde zum 1. Januar 1998 an die Freie und Hansestadt Hamburg verkauft. Ende des Jahres 1998 erwarb dann die Holsten-Brauerei das Unternehmen von der Stadt. Durch außergewöhnliche Werbung und die Unterstützung des FC St. Pauli konnte sich die Marke Astra über die

FC St. Pauli II

Am Freitag, den 25. September um 19.30 Uhr steht das Auswärtsspiel am Hamburger Millerntor an. Wegen des Freitagabendtermins wird es (mindestens) einen Bus geben, für den die Details aufgrund der späten Terminierung durch den DFB bei Redaktionsschluss noch nicht feststanden (s.u.). Zunächst aber wieder die Infos für unsere Individualreisenden.

Auto: Die Zufahrt zum Gästeparkplatz befindet sich an der Feldstraße/Neuer Kamp zwischen U-Bahn-Station und Supermarkt/Tankstelle.

Bahn: Vom Hauptbahnhof mit der U3 in Richtung Schlump/Barmbek bis Feldstraße.

Stadion: Zugang zum Gästebereich über den Gästeingang an der U-Bahn-Station Feldstraße über die Straße Neuer Kamp. Gästeblocke N 1-5 (Nordkurve).

Preise: Sitzplatz 12,- (erm. 10,-), Stehplatz 8,- (erm. 5,-). Ermäßigung für Studenten nur bis 27 Jahre.

Auflagen: Keine besonderen.

Bus: Die Abfahrt wird sicher wieder am Hardenbergplatz (Bahnhof Zoo) erfolgen. Details zu Ticketpreis und Abfahrtszeit wird es heute wieder vor dem Spiel und in der Pause am TBAF-Infotisch zwischen Haupteingang und Tribünaufgang geben. Kurzentschlossene können sich per E-Mail unter tbafo@tebe.de oder telefonisch in der Geschäftsstelle (306 961-0) erkundigen, ob noch ein Plätzchen für sie frei ist. Bitte achtet heute auch auf Durchsagen unseres Stadionsprechers.

Grenzen Hamburgs hinaus etablieren.

Das Bier gibt es als Urtyp, Pilsener, Exclusiv, Alsterwasser und Rotlicht. Urtyp und Pilsener sind die bekanntesten Sorten, die auch am Millerntor ausgeschenkt werden. Es sind beide ziemlich herbe und süffige Biere mit einem bitteren Abgang. Gut gekühlt und frisch gezapft aber mit Sicherheit für jeden ein Genuss.

DFB-Pokal: Sa., 01.08.2009, 19.30 Uhr

TeBe - Karlsruher SC 0:2

1.: Sa., 08.08.2009, 14.00 Uhr

Türkiyemspor - TeBe 0:2

2.: Sa., 15.08.2009, 14.00 Uhr

TeBe - Hansa Rostock II 1:3

3.: Fr., 21.08.2009, 19.00 Uhr

VFC Plauen - TeBe 0:2

4.: Fr., 28.08.2009, 19.00 Uhr

TeBe - SV Wilhelmshaven 1:1

5.: Mi., 02.09.2009, 19.00 Uhr

Babelsberg 03 - TeBe 0:1

6.: Sa., 05.09.2009, 14.00 Uhr

TeBe - Hannover 96 II 0:2

Berliner-Pilsner-Pokal: Mi., 09.09.2009

NFC Rot-Weiß - TeBe 0:4

7.: So., 13.09.2009, 13.30 Uhr

Hallescher FC - TeBe 2:0

8.: Fr., 18.09.2009, 19.00 Uhr

TeBe - Goslarer SC

9.: Fr., 25.09.2009, 19.30 Uhr

St. Pauli II - TeBe

10.: Fr., 02.10.2009, 19.00 Uhr

TeBe - Hertha BSC II

11.: Sa., 17.10.2009, 13.30 Uhr

Chemnitzer FC - TeBe

12.: Sa., 24.10.2009, 14.00 Uhr

TeBe - VfL Wolfsburg II*

13.: Sa., 31.10.2009, 14.00 Uhr

FC Oberneuland - TeBe*

14.: Sa., 07.11.2009, 14.00 Uhr

TeBe - VfB Lübeck*

15.: Sa., 21.11.2009, 14.00 Uhr

TeBe - ZFC Meuselwitz*

16.: Sa., 28.11.2009, 14.00 Uhr

1. FC Magdeburg - TeBe*

17.: Sa., 05.12.2009, 14.00 Uhr

TeBe - Hamburger SV II*

18.: Sa., 12.12.2009, 14.00 Uhr

TeBe - Türkiyemspor*

19.: Sa., 19.12.2009, 14.00 Uhr

Hansa Rostock II - TeBe*

20.: Sa., 13.02.2010, 14.00 Uhr

TeBe - VFC Plauen*

21.: Sa., 20.02.2010, 14.00 Uhr

SV Wilhelmshaven - TeBe*

22.: Sa., 27.02.2010, 14.00 Uhr

TeBe - Babelsberg 03*

23.: Sa., 06.03.2010, 14.00 Uhr

Hannover 96 II - TeBe*

24.: Sa., 13.03.2010, 14.00 Uhr

TeBe - Hallescher FC*

25.: Sa., 20.03.2010, 14.00 Uhr

Goslarer SC - TeBe*

26.: Sa., 27.03.2010, 14.00 Uhr

TeBe - St. Pauli II*

27.: Sa., 03.04.2010, 14.00 Uhr

Hertha BSC II - TeBe*

28.: Sa., 10.04.2010, 14.00 Uhr

TeBe - Chemnitzer FC*

29.: Sa., 17.04.2010, 14.00 Uhr

VfL Wolfsburg II - TeBe*

30.: Sa., 24.04.2010, 14.00 Uhr

TeBe - FC Oberneuland*

31.: Sa., 01.05.2010, 14.00 Uhr

VfB Lübeck - TeBe*

32.: Sa., 08.05.2010, 14.00 Uhr

ZFC Meuselwitz - TeBe*

33.: Sa., 22.05.2010, 14.00 Uhr

TeBe - 1. FC Magdeburg*

34.: Sa., 29.05.2010, 14.00 Uhr

Hamburger SV II - TeBe*

* Spiel noch nicht endgültig terminiert

Die Preise 2009/10

Dauerkarten

Tribüne 200 €, Mitglied 190 €

Tribüne ermäßigt 170 €, Mitglied 160 €

Stehplatz 120 €, Mitglied 110 €

Stehplatz ermäßigt 90 €, Mitglied 80 €

Tageskarten

Tribüne 13 €, ermäßigt 11 €

Stehplatz 8 €, ermäßigt 6 €

Jugend (7 bis 16 Jahre) 3 €

Kinder bis 6 Jahre: freier Eintritt

Der LOTTO-Trainer meint:

**IMMER SCHÖN
DEN BALL
FLACHHALTEN.**

Die Teilnahme von Personen unter 18 Jahren an Lotterien und Sportwetten ist gesetzlich verboten. Spielen kann süchtig machen.

Kostenloses Infofon zur Glücksspielsucht der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: 0800 1372700

www.spiel-mit-verantwortung.de www.lotto-berlin.de



Unsere Stadt. Unser Spiel.

 **LOTTO**
Berlin